



# Berliner Wetterkarte — Newsletter

Herausgegeben am Donnerstag, dem 01.11.2007

---

- Monatsrückblick Oktober 2007

## Monatsrückblick Oktober 2007 - Berlin-Dahlem Zu kalt – zu trocken – etwas zu sonnig

Wie der Vormonat September war auch der Oktober in Berlin ein wenig **zu kalt**: Mit einem Klimamittel von 8,4°C lag die Temperatur um 0,9 K unter dem dreißigjährigen Durchschnitt der Jahre 1961 – 1990.

Der Luftdruck war mit 1023,8 hPa um 6,5 hPa höher als normal, und somit erklärt sich auch die **Niederschlagsarmut**: Nachdem die vorangegangenen fünf Monate erheblich zu nass gewesen waren, war der Oktober ähnlich wie der April deutlich zu trocken: Als Monatssumme wurde nur 6,7 Liter pro Quadratmeter registriert, das sind 19% des mittleren Monatswertes von 35,8 Liter. Im trockensten Oktobermonat im Jahre 1908 fielen allerdings nur 0,3 Liter.

Der hohe Luftdruck hatte aber durchaus keinen Sonnenscheinreichtum zur Folge, da ab Herbstmitte die Häufigkeit von Hochnebel deutlich zunimmt. Mit einer **Sonnenscheindauer** von 116,3 Stunden ergab sich nur ein Plus von 5,5 Stunden (**5% Überschuss**). Trotz der negativen Temperaturabweichung trat nur an einem Tag Frost auf (normal 1,3 Tage), Bodenfrost dagegen an 7 Tagen (normal 3,6 Tage).

Mit einem Monatsmaximum von 18,6°C wurde die 20°C-Schwelle nicht mehr erreicht, durchschnittlich werden bei einem mittleren Maximum von 21,3°C an 2 Tagen mehr als 20°C gemessen. Im Oktober des vergangenen Jahres, der allerdings mit einem Mittel von 12,2°C um 2,9 K zu warm war, stieg die Temperatur noch an 5 Tagen über 20°C.

*Weitere klimatologische Mittelwerte von Berlin-Dahlem für den Monat Oktober 2007 finden Abonnenten in der monatlichen Beilage zur Berliner Wetterkarte.*

## Monatsrückblick Oktober 2007 – Deutschland

### Zu kalt – zu trocken – zu sonnig

Auch deutschlandweit fiel der Oktober **zu kalt** aus, doch waren die Abweichungen gering: Lediglich in Emden und in Düsseldorf lag die Temperatur etwas mehr als 1 K unter dem vieljährigen Mittel. Vereinzelt, insbesondere im Südwesten, entsprach die Temperatur genau dem Mittelwert, und in Frankfurt/Main lag sie mit 9,9°C sogar um 0,1 K geringfügig darüber. Warme Perioden traten hauptsächlich zu Beginn des Monats im Süden auf, wo verschiedentlich sogar noch Sommertage registriert wurden. Dabei stieg in Karlsruhe die Temperatur am 4. 10. auf einen Höchstwert von 26,3°C. Insbesondere zur Monatsmitte trat dagegen verbreitet schon Frost auf, und in Reit im Winkel gab es insgesamt 10 Frosttage. In Baruth im südlichen Brandenburg sank die Temperatur in der Nacht zum 22. 10. auf einen Tiefstwert von -5,9°C.

An fast allen Stationen Deutschlands war der Oktober **zu trocken**, nur vereinzelt wie z. B. in Aachen und in Bremen fiel mehr als 90% der mittleren Monatssumme, dort wurden 58 bzw 51 Liter pro Quadratmeter registriert. Lediglich in einem schmalen Streifen im südlichen Niedersachsen war der Monat zu nass: So beispielsweise in Hannover, wo mit einer Summe von 49 Liter der Mittelwert um 17% überschritten wurde. In Berlin-Brandenburg, aber auch im Südwesten fielen dagegen vielfach nicht einmal 10 Liter, und in Frankfurt/Main gab es mit 5,2 Liter nur 10% des Normalwertes.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen schien die **Sonne länger als üblich**, so im Saarland, wo sich die Sonne an 142 Stunden zeigte. Insbesondere in Sachsen und Thüringen wurde infolge häufigen Hochnebels meist nur wenig mehr als 100 Sonnenscheinstunden registriert, das waren teilweise nur 74% der mittleren Monatssumme.

*Weitere Auswertungen der Klimatologischen Mittelwerte von Deutschland und Europa für den Monat Oktober 2007 finden Abonnenten in der monatlichen Beilage zur Berliner Wetterkarte.*

Ihr Berliner Wetterkarten-Team

[www.berliner-wetterkarte.de](http://www.berliner-wetterkarte.de)